

Ladendiebe im Fokus: Edeka-Markt setzt auf IP-Videokameras.

Einsatz von Axis-Kameras senkt Inventurverlust bei Edeka auf praktisch Null.



Kunde/Anwender:

Edeka

Niederlassung:

Nienburg, Deutschland

Branchensegment:

Einzelhandel

Applikation:

IP-Videoüberwachung

Axis partner:

SichTel –
Sicherheitstechnik &
Telekommunikation GmbH,
NETAVIS Software GmbH

Anforderung

Aufgrund ungewöhnlich hoher Inventurdifferenzen hat die Leitung der Edeka Filiale Lustfeld für ihren neuen Markt in Nienburg den Entschluss gefasst, IP-Videoüberwachung zu implementieren. André Hanekamp, Prokurist bei Edeka Lustfeld, wollte einerseits der hohen Diebstahlrate einen Schlusspunkt setzen und sich gleichzeitig die Vorteile der IP-Videotechnologie zunutze machen.

Da eine flächendeckende Überwachung des Marktes angestrebt wurde, entstanden für jeden Verkaufsbereich spezielle Anforderungen an dieameratechnologie. Neben einer umfassenden Überwachung sollten auch intelligente Funktionen wie eine Gegenläuferkennung für den offenen Eingangsbereich zum Einsatz kommen.

Lösung

Sicherheitsspezialist SichTel empfahl Edeka unterschiedliche IP-Kameratypen von Axis zum Einsatz auf der Verkaufsfläche, zur Überwachung der Kassenzone, im Lager sowie im Außenbereich. Die Video-Management und -Analyse-Software stammt von NETAVIS Software GmbH.

Ergebnis

Die Axis-Kameras überwachen den Edeka-Markt flächendeckend. Da die IP-Kameras teilweise zwei Gänge gleichzeitig überwachen können und tief in die Gänge hineinschauen, konnte die Zahl der Kameras im Vergleich zu analogen Systemen halbiert werden. Die Polizei kann nun mit dem Überwachungssystem von Axis zwei Drittel der Diebe aufgrund der hochauflösenden Bilder identifizieren. Der Inventurverlust sank auf 0,01% und der Markt kann auf zusätzliche Warensicherung verzichten.

Bildnachweis : beta-web/Schmitz



Hohe Inventurverluste erfordern modernes Sicherheitssystem

Prokurist André Hanekamp managt insgesamt vier Edeka-Märkte in Nienburg, Neustadt am Rübenberge (2) und Rehburg mit Flächen zwischen 1.100 bis 2.600 qm. Der Markt in Nienburg ist das erste Geschäft mit IP-Videotechnologie. Vor dem Einzug in ein neues Gebäude im Jahr 2013 hatte diese Filiale überhaupt keine Videoüberwachungsanlage und trotz häufiger Detektiveinsätze außergewöhnlich hohe Inventurdifferenzen bis zu 1,5%. Die restlichen drei Filialen arbeiten bislang mit analogen Video-Lösungen und weisen Verlustquoten zwischen 0,04% und 0,5% auf.

Die Diebe gehen dabei sehr unterschiedlich vor. Eine der häufigsten Methoden ist die Entnahme von Ware aus der Verpackung oder das Abreißen der Preisschilder. Wer denkt, Inventurdifferenzen ergeben sich lediglich durch Diebstahl von externen Personen, der irrt. Generell kämpft der Einzelhandel auch mit internen kriminellen Handlungen. Ein Beispiel sind hier die sogenannten „Freundschaftseinkäufe“, bei denen der Kassierer nicht alle Artikel über den Scanner zieht. Manche Mitarbeiter erzeugen auch selbst Leergut-Bons, die sie sich dann auszahlen lassen.

In der Konsequenz beschloss der Leiter der Filiale Lustfeld, auf ein intelligentes Videoüberwachungssystem auf IP-Basis in den neuen Räumlichkeiten zu setzen anstatt auf analoge Kameras wie in den anderen Filialen. Ausschlaggebend hierfür waren eine Reihe von Vorteilen wie die deutlich bessere Bildqualität, die bessere Skalierbarkeit und der Fernzugriff. Hinzu kam ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Die flächendeckende Überwachung des 2.600 qm großen Marktes bringt einige Herausforderungen mit sich, da die einzelnen Bereiche wie der Eingang, die Laderampe oder die Gänge unterschiedliche Anforderungen an die Kameras stellen. Auch die zum Markt zugehörige Bäckerei mit sonntäglichen Öffnungszeiten ist mit in die Überwachung einbezogen. Der sehr offen gestaltete Eingangsbereich ohne Drehkreuz ist besonders problematisch, da hier die Kunden das Geschäft unbemerkt verlassen können – und das mit unbezahlter Ware.

Weitere Kameras decken den Parkplatz und die Umgebung ab. Das schreckt zum einen Graffiti-Sprayer ab und reduziert zum anderen den Anfall von Müll und sonstigem Abfall. Ein sauberes und ordentliches Umfeld senkt die Diebstahl- und Einbruchswahrscheinlichkeit erheblich.

Axis-Kameras für jeden Bereich und Bedarf

Der langjährige Axis-Partner SichTel empfahl für das komplette Überwachungssystem diverse Kameratypen von Axis.

Die überdachte Laderampe bietet recht schwierige Lichtverhältnisse für die Videoüberwachung aufgrund sehr dunkler Bereiche mit teilweise starkem Gegenlicht. Hier installierte SichTel eine AXIS Q1614, die äußerst detailreiche Bilder in dynamischen Lichtumgebungen in HDTV-Qualität liefert. Die Kamera arbeitet mit der Lightfinder-Technologie, die dafür sorgt, dass kein Bildbereich zu hell oder zu dunkel wiedergegeben wird. Zusätzlich ist auch eine manuelle Feinabstimmung für besonders kontrastreiche Bilder oder komplexe Szenen möglich.

Im Markt selbst herrschen sehr homogene Lichtverhältnisse, sodass insgesamt 39 AXIS M3005-V Kameras den gesamten Innenbereich überwachen können. Die Kameras sind durch eine Stoßerkennung geschützt, die bei Vandalismus einen Alarm an die Mitarbeiter sendet. Der horizontale Sichtwinkel von 118° bietet eine optimale Erfassung von Fluren und Gängen.





Der Außenbereich des Edeka-Markts wird durch drei AXIS P1354-E Kameras mit robustem Design und Bewegungserkennung abgedeckt. Diese dienen zur Überwachung des Mitarbeiterausgangs und bieten Schutz beim Verlassen des Markts. Im Kassenbereich kommen vier AXIS M3204-Kameras zum Einsatz. Sie sind besonders unauffällig, manipulationssicher und gegen Vandalismus geschützt.

Das Kamerasystem von Axis in Verbindung mit entsprechenden Partnerapplikationen bietet für den weiteren Ausbau außerdem zusätzliche Analysefähigkeiten wie die Erfassung der Kundenfrequenz und von Laufwegen, um z.B. die Effektivität von Zweitplatzierungen zu überprüfen. Zudem kann die gesamte Lösung vollständig in bereits existierende Systeme wie Zutrittskontrolle, Schließanlagen oder vorhandene Warensicherung integriert werden.

Für die Auswertung der Bilder bieten alle oben genannten Kameras einen Netzwerkzugriff. Edeka wertet nur in konkreten Verdachtsfällen aus und plant zukünftig den Fernzugriff mit externem Zugang zu nutzen, sofern die aktuell bestehenden Datenschutzbedenken ausgeräumt werden.

Praktisch kein Inventurverlust dank IP-Technologie

Da die Axis-Kameras mit einem erweiterten Sichtwinkel zwei Gänge gleichzeitig überwachen können und tief in die Gänge hineinsehen, sind nur 47 Kameras mit Full-HD-Auflösung erforderlich. Dieselbe Abdeckung mit analogen Kameras hätte fast die doppelte Menge, nämlich 90 Stück, erfordert.

Zusätzlich erhöht das Axis-System die Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter, da sie nicht ständig die Bildschirme im Auge behalten müssen. Wird ein Alarm ausgelöst, schickt die Kamera ein Bild oder eine Videofrequenz als SMS auf das Handy.

Die Delikte werden meist im Nachgang festgestellt, zum Beispiel durch aufgerissene Verpackungen. Das tritt besonders häufig im Umfeld des Tchibo-Standes auf. Die Polizei kann nun zwei Drittel der Diebe mit Hilfe der hochauflösenden Bilder identifizieren. Es stellte sich heraus, dass rund 90% der aufgeklärten Diebstähle von Stammkunden begangen wurden. Der Inventurverlust sank auf 0,01% und der Markt kann nun auf zusätzliche Warensicherung verzichten. Selbst hochpreisige Spirituosen sind jetzt frei zugänglich und der Hausdetektiv kommt nur noch einmal pro Woche. Für Prokurist André Hanekamp und sein Team ist die Rechnung durch den Einsatz modernster IP-Video-technik vollständig aufgegangen.

“Wir haben unsere Mitarbeiter ausführlich über Einsatz und Funktionsweise der IP-Kameras von Axis informiert. Es gab keinerlei Vorbehalte. Im Gegenteil: Die Mitarbeiter reagierten sehr positiv, denn sie wussten alle, dass an unserem alten Standort, an dem noch keine moderne IP-Videotechnologie eingesetzt wurde, die Diebstahlquote sehr hoch war.”

André Hanekamp, Prokurist bei Edeka Lustfeld



Informationen zu Axis Communications

Axis bietet intelligente Sicherheitslösungen für den Schutz und die Sicherheit von Menschen, Unternehmen und Institutionen. Ziel von Axis ist es, zu einer sicheren, stabilen Welt beizutragen. Als globaler Marktführer im Bereich Netzwerk-Video sorgt Axis durch die kontinuierliche Entwicklung innovativer Netzwerkprodukte für den technischen Fortschritt in der Branche. Die Axis-Produkte basieren allesamt auf einer offenen Plattform.

Axis legt größten Wert auf die langfristigen Beziehungen mit seinen weltweiten Partnern und versorgt diese mit wegweisenden Netzwerkprodukten und technischem Know-how für etablierte und neue Märkte. Die Kunden profitieren von diesem globalen Partnernetzwerk.

Axis beschäftigt über 1.800 engagierte Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern und arbeitet mit über 70.000 Partnern aus 179 Ländern zusammen. Das 1984 gegründete schwedische Unternehmen ist an der NASDAQ Stockholm unter dem Tickersymbol AXIS notiert.

Weitere Informationen über Axis finden Sie unter www.axis.com.